

Eine der Arten einen Reisefisch zu erstellen:



Zuerst nehme ich ein Stück Treibholz, das ich am Fluß oder am Strand gefunden habe. Ich halte immer Ausschau, ob ich nicht eines finde, das mich schon etwas an einen Fisch erinnert.



Dann übermale ich das ganze Stück Holz leicht mit weisser Farbe, damit die Farben, die ich nachher auftragen will, nicht ins Holz ziehen, sondern leuchtend auf der weißen Farbe stehen.



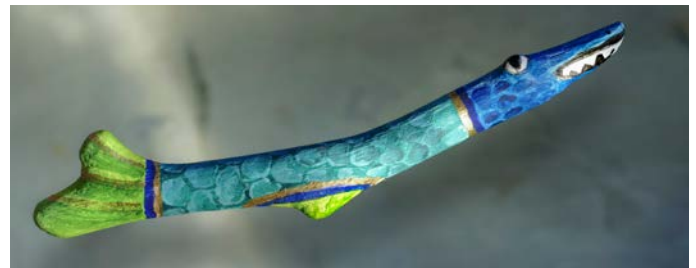
Dann mache ich mir Gedanken, wie der Fisch werden soll, welche Farbe er haben wird und welche Muster. Oft gibt die Form des Holzstücks mir schon eine Idee, wie der Charakter des Fisches sein wird und eben auch die dazu passende Farbe. Bei dem hier habe ich mich für Türkis, Blau und Grün entschieden, mit etwas Gold.



Die Details male ich mit einem dünnen Pinsel auf. Wenn die Farbe trocken ist, wird der Fisch noch mit einem speziellen Schutzlack für Acrylfarben überzogen, der ihn wetterfest macht. Er soll ja am Ende der Reise auch noch schön aussehen. Dann ist er reisefertig. Aber der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Man kann es auch ganz anders machen.



Zum Abschluss mache ich noch ein Erinnerungsfoto, denn ich werde ihn ja wahrscheinlich nicht wiedersehen. Die Fotos sammle ich, zum einen um sie auf die Internetseite zu stellen und zum anderen auch als Erinnerung für mich.



Dann schreibe ich die Botschaft auf möglichst wasserfestes Papier. Im Outdoorladen gibt es Notizblöcke, die auch Regen aushalten können. Man weiß ja nie, ob die Flasche nicht doch mal undicht wird.



Auf dem Zettel steht die Nummer des Fisches, sein Nutzernamen für die Internetseite und das Passwort, mit dem der Finder sich einloggen kann, um den Fund zu melden. Möglichst in den Sprachen, die im Verlauf seiner Reise verstanden werden.



Die Flasche wird noch mit Wachs oder Siegelack am Verschluss abgedichtet und dann kann es auf die Reise gehen. Entweder von einer Brücke am Fluss oder von einem Boot auf dem Meer.